

WÜRDE
SALZA
SPIEGEL

AMTSBLATT



Gemeinde
Teutschenthal

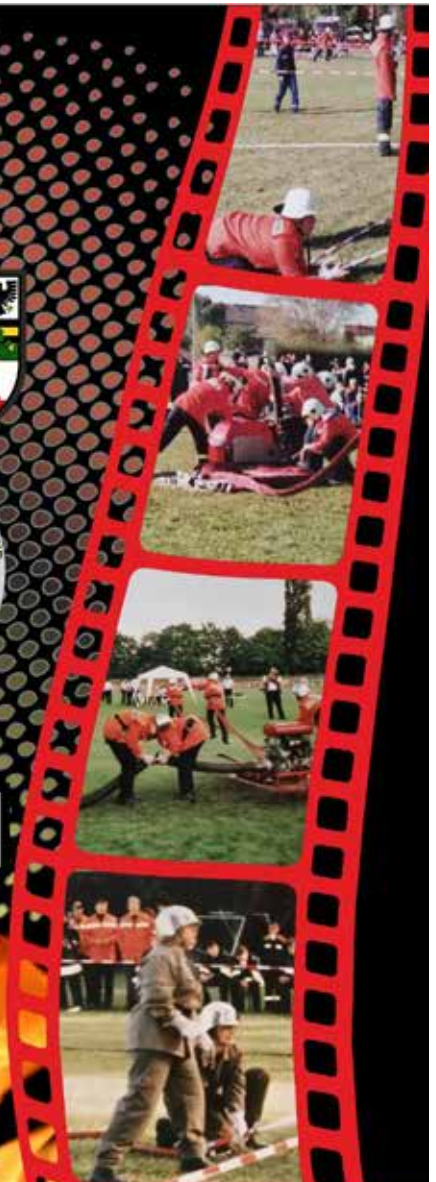
JAHRGANG 2017 | Ausgabe 15/2017 | vom 09.09.2017



9. September
Stadion Teutschenthal

Eröffnung: 8.30 Uhr

Wettkampfbeginn: 9.00 Uhr



EINTRITT FREI

INHALTSVERZEICHNIS amtliche Mitteilungen

	Seite
Wichtige Adressen und Telefonverbindungen	2-3

Gemeinde Teutschenthal

Bekanntmachung Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses	3-4
Gefasste Beschlüsse des Gemeinderates aus der Sitzung vom 08.08.2017	4
Wahlbekanntmachung zur Bundestagswahl	4-5

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Teutschenthal, Am Busch 19, 06179 Teutschenthal
 Ansprechpartner: Frau Pohle,
 e-mail: martina.pohle@gemeinde-teutschenthal.de
 Gesamtauflage: 6760, kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde Teutschenthal

Druck: Schäfer Druck & Verlag GmbH, Köchstedter Weg 3,
 06179 Teutschenthal/OT Langenbogen, Tel.: (034601) 2 55 19, Fax: 2 55 20,
 e-mail: schaeferdruck@web.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 05 vom 01.04.2017
 Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Bürgermeister der Gemeinde Teutschenthal, Ralf Wunschinski
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Geschäftsführer der Schäfer Druck & Verlag GmbH, Jörg R. Schäfer

Anzeigenannahme:

- in der Gemeinde Teutschenthal, Frau Pohle
- oder bei der Schäfer Druck & Verlag GmbH
- Gewerbliche Anzeigen werden direkt bei Frau Schäfer, Schäfer Druck & Verlag GmbH, entgegengenommen.

Verteilung:

Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH, Delitzscher Straße 65,
 06112 Halle, Tel. (03 45) 1 30 10 66

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen.
 Veröffentlichungen müssen nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Nächster voraussichtlicher Erscheinungstermin des Würde/Salza Spiegels:

am 23.09.2017

Redaktionsschluss ist der 14.09.2017

Sprechzeiten:

Montag und Mittwoch: geschlossen
 Dienstag: 09:00 - 12:00 / 13:00 - 18:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 - 12:00 / 13:00 - 15:00 Uhr
 Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr
 Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

(jeden 1. Samstag im Monat -
Nächster Termin

(034601)365 Fax 24666

Zentrale Vorwahl

Kasse	36 - 611
Kassenleiterin	36 - 612
Steuern	36 - 613
Liegenschaften	36 - 621 oder 36 - 637
Meldebehörde	36 - 647 oder 36 - 633
Standesamt	36 - 648
Friedhofsverwaltung	36 - 615
Kindereinrichtungen, Schulen	36 - 651 oder 36 - 661
Gewerbeamt	36 - 643
Ordnungswesen	36 - 646 oder 36 - 644
Wohnungswesen	36 - 631 oder 36 - 632
Straßenausbaubeitragswesen	36 - 634
Hochbau	36 - 620
Tiefbau	36 - 635
Bauleitplanung	36 - 634

kontakt@gemeinde-teutschenthal.de

Beschwerdestelle@gemeinde-teutschenthal.de

Bankverbindungen Gemeinde Teutschenthal

Saalesparkasse: IBAN:DE04 80053762 0378001403

BIC: NOLADE21HAL

Volksbank Halle: IBAN: DE 87 800937840004712161

BIC: GENODEF1HAL

Ansprechpartner der Gemeinde Teutschenthal und den Ortschaften/ Sprechzeiten / Telefon

Gemeinde Teutschenthal

Bürgermeister: Ralf Wunschinski
 Büro: Am Busch 19
 06179 Teutschenthal
 Mitarbeiterin: Frau Pohle
 Telefon: 03 46 01 - 36600

Ortschaft Angersdorf

Ortsbürgermeister: Manfred Wagenschein
 Ortschaftsbüro: Lauchstädter Straße 47
 06179 Teutschenthal/OT Angersdorf
 Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat
 18:00 - 20:00 Uhr
 Telefon: 0345 - 6 13 20 80

Ortschaft Dornstedt

Ortsbürgermeisterin: Selma Brömme
 Ortschaftsbüro: An der Schule 2
 06179 Teutschenthal/OT Dornstedt
 Sprechzeit: donnerstags 15:00 - 18:00 Uhr
 Telefon: 03 46 36 - 6 03 41

Ortschaft Holleben

Ortsbürgermeister: Andreas Kochalski
 Ortschaftsbüro: Ernst-Thälmann-Straße 57
 06179 Teutschenthal/OT Holleben
 Sprechzeit: jeden ersten Mittwoch im Monat
 17:00 - 19:00 Uhr
 Telefon: 03 45 - 6 13 02 38

Ortschaft Langenbogen

Ortsbürgermeister: Mathias Benndorf
 Ortschaftsbüro: Paul-Schmidt-Straße 11
 06179 Teutschenthal/
 OT Langenbogen
 Sprechzeit: dienstags (14tägig)
 14:00 - 18:00 Uhr
 Telefon: 03 46 01 - 2 24 64

Ortschaft Steuden

Ortsbürgermeister: Frank Witte
 Neue Straße 16
 06179 Teutschenthal/OT Steuden
 Sprechzeit: dienstags (14tägig)
 14:00 - 18:00 Uhr
 Telefon: 03 46 36 -6 02 21
 Mail: orttschaft-steuden@web.de

Ortschaft Teutschenthal

Ortsbürgermeisterin: Annegret Helbig
 Ortschaftsbüro: Am Busch 19 (Zimmer 112)
 06179 Teutschenthal
 Sprechzeit: dienstags 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
 Telefon: 034601 - 36636

Ortschaft Zscherben

Ortsbürgermeister: Bernd Apler
 Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat
 16:00- 18:00 Uhr
 Am Bruchfeld 8,
 06179 Teutschenthal/ OT Zscherben
 Telefon: 0345 -2 09 89 00
 Email:/Mail: berndapler@gmx.de

Schiedsstelle der Gemeinde Teutschenthal

Ernst-Thälmann-Straße 57,
 06179 Teutschenthal/OT Holleben
 Sitzungen: jeden ersten Mittwoch im Monat
 16:00 - 18:00 Uhr
 Telefon: 0345/613 87 36 (zu den Sprechzeiten)

Polizeirevier Saalekreis

Hallesche Straße 96/98, 06217 Merseburg
 Telefon: 03461 - 446 - 0
 Fax: 03461 - 446 - 210

Außenstelle der Polizei Teutschenthal

Am Stadion 2, 06179 Teutschenthal
 Telefon: 034601 - 39 70 90
 Fax: 034601 - 39 70 910
 Sprechzeit der Regionalbereichsbeamten (RBB):
 Dienstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr
 und 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
 PHK Andreas Hedler 0160 - 2 61 97 63
 PHM Stefan Ernst 0160 - 2 61 98 81

Abwasserentsorgung**Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis**

(für die Gemeinden Teutschenthal mit allen Ortschaften)
 Sennewitzer Str. 7, 06193 Petersberg/OT Gutenberg
 Telefon: 03 46 06/360-0 Fax: 03 46 06/360-299
 e-Mail: info@wazv-saalkreis.de
 Internet: www.wazv-saalkreis.de
 Sprechzeiten:
 dienstags 09.00-12.00 / 13.00-18.00 Uhr
 donnerstags 09.00-12.00 / 13.00-15.00 Uhr
 bzw. nach telefonischer Vereinbarung
 Störungsmeldung Abwasser: 01511/412 27 95
 Störungsmeldung Trinkwasser: 0800/66 47 00 3

Bereitschaftsdienste für den Notfall

Feuerwehr / Rettungsdienst	112	(kostenfrei)
Polizei	110	(kostenfrei)
Rettungsleitstelle	0345	- 8 07 01 00
Feuerwehrleitstelle	0345	- 2 21 50 00
Wochenendbereitschaft (Ärzte, Zahnärzte usw.)	0345	- 68 10 00
Mitnetz GAS (kostenfrei)	0800 2 200922	envia
Mitteldeutsche Energie AG (kostenfrei)	0800 2 305070	MIDE-
WA Eisleben (nur für Dornstedt)	03475	- 6 76 90

AMTLICHER TEIL

GEMEINDE TEUSCHENTHAL

Bekanntmachung**Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses**

Hiermit wird bekanntgemacht, dass der Haupt- und Vergabeausschuss der Gemeinde Teutschenthal am

**Dienstag, 12.09.2017,
 18.15 Uhr,**

in der Gemeinde Teutschenthal, Am Busch 19, Versammlungsraum 004 (Keller), zu seiner 48. Sitzung einberufen wird.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bestätigung der 47. Niederschrift vom 01.08.2017 - öffentlicher Teil -
6. Beschluss: Einvernehmen der Gemeinde Teutschenthal nach § 36 BauGB zum Neubau einer Balkonanlage an ein bestehendes Wohngebäude, Gartenweg, OT Zscherben
7. Beschluss: Einvernehmen der Gemeinde Teutschenthal nach § 36 BauGB zur Voranfrage: Errichtung von drei Einfamilienhäusern auf drei Baufeldern, Angersdorfer Straße, OT Zscherben
8. Beschluss: Einvernehmen der Gemeinde Teutschenthal nach § 36 BauGB zur Errichtung eines Einfamilienhauses, Weinbergstraße, OT Holleben
9. Beschluss: Einvernehmen der Gemeinde Teutschenthal nach § 36 BauGB zur Nutzungsänderung des ehemaligen Pferdestalls, Umbau der Molkerwohnung zu einer Altenteilerwohnung und Sanierung der Fassade, Im Hof, OT Etzdorf
10. Beschluss: Einvernehmen der Gemeinde Teutschenthal nach § 36 BauGB zum Neubau eines Betriebsgebäudes – Möbel- und Bautischlerei, Am Gewerbebark II, OT Eisdorf
11. Beschluss: Einvernehmen der Gemeinde Teutschenthal nach § 36 BauGB zur Errichtung eines Einfamilienhauses, Kirchweg, OT Langenbogen

Tagesordnung nichtöffentlicher Teil:

1. Bestätigung der 47. Niederschrift vom 01.08.2017 - nichtöffentlicher Teil -
2. Beschluss: Zuschlagserteilung für die Pflasterarbeiten in der OL Köchstedt „Schloß“
3. Beschluss: Personalangelegenheit
5. Beschluss: Personalangelegenheit

6. Beschluss: Personalangelegenheit
7. Anfragen/Anregungen

Wunschinski
Bürgermeister

Gemeinde Teutschenthal, Flurstücke
110/45 und 111/54, Flur 5, Gemarkung
Holleben
238/24/2017 Beschluss: Bereitstellung der finanziellen
Mittel für die Anteilsfinanzierung im
Zuge der Ortsnetzertüchtigung durch
die Mitnetz-Strom

Gefasste Beschlüsse des Gemeinderates Teutschenthal in seiner 24. Sitzung am 08.08.2017

Öffentlicher Teil:

- 220/24/2017 Beschluss: Ernennung des Hauptverwal-
tungsbeamten auf Zeit
221/24/2017 Beschluss: Wahl der Vertreterin des
Hauptverwaltungsbeamten
222/24/2017 Beschluss: Satzung über die Benutzung
der Kindertageseinrichtungen der
Gemeinde Teutschenthal
223/24/2017 Beschluss: Kreditaufnahme

Nichtöffentlicher Teil:

- 224/24/2017 Beschluss: Rechtsstreit Gemeinde
Teutschenthal
225/24/2017 Beschluss: Rechtsstreit Gemeinde
Teutschenthal
226/24/2017 Beschluss: Kündigung eines Mietverhält-
nisses wegen Mietrückstand
227/24/2017 Beschluss: Verkauf eines Grundstücks
Flur 2 , Flurstücke 280 und 282 (Teilflä-
chen), Gemarkung Holleben
228/24/2017 Beschluss: Verkauf eines Grundstücks
Flur 2 , Flurstücke 729/114 und 730/114,
Gemarkung Teutschenthal
229/24/2017 Beschluss: Verkauf eines Grundstücks
Flur 15 , Flurstück 161/58 , Gemarkung
Teutschenthal (Teilfläche)
230/24/2017 Beschluss: Verkauf eines Grundstücks
Flur 2 , Flurstück 835 , Gemarkung Teut-
schenthal (Teilfläche)
231/24/2017 Beschluss: Verkauf eines Grundstücks
Flur 6 , Flurstück 15/1, Gemarkung Teut-
schenthal (Teilfläche)
232/24/2017 Beschluss: Grundstücksübernahme
nach dem Vermögenszuordnungsgesetz
(VZOG) Flur 5, Flurstücke 10/5, 11/3, 14/6
und 17/4, Gemarkung Angersdorf
233/24/2017 Beschluss: Grundstücksübernahme
nach dem Vermögenszuordnungsgesetz
(VZOG) Flur 9, Flurstück 391/10, Ge-
markung Teutschenthal (Teilfläche)
234/24/2017 Beschluss: Grundstücksübernahme
nach dem Vermögenszuordnungsgesetz
(VZOG) Flur 10, Flurstück 25, Gemarkung
Teutschenthal
235/24/2017 Beschluss: Grundstücksübernahme
nach dem Vermögenszuordnungsgesetz
(VZOG) Flur 3 ; Flurstück 34/10, Gemar-
kung Angersdorf
236/24/2017 Beschluss: Kauf eines Grundstückes
(Straßenverkehrsfläche) Flurstücke 905
und 908 (Teilfläche), Flur 18, Gemarkung
Teutschenthal
237/24/2017 Beschluss: Übertragung einer Straße
und einer Straßenrandfläche an die

Wahlbekanntmachung

1. Am **24. September 2017** findet die **Wahl zum 19. Deutschen Bundestag** statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde Teutschenthal ist in 13 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 14.08.2017 bis 18.08.2017 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr in der Kreisverwaltung Mansfeld-Südharz, Rudolf-Breitscheid-Str. 20/22, 06526 Sangerhausen zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise ab,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blau-druck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll,

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelum-schlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelum-schlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Gümpel
Gemeindevahlverantwortliche

NICHTAMTLICHER TEIL



GEMEINDE TEUSCHENTHAL

Dornstedt, Lithografie, gestempelt 1900



Die Ortschaft Dornstedt bildet den westlichsten Teil der Einheitsgemeinde Teutschenthal. Von ihren insgesamt 637 Einwohnern leben 271 im zugehörigen Ortsteil Asendorf (Stand: 31. Dezember 2016).

Eine erste urkundliche Erwähnung als „Dornstat“ erfolgte im letzten Viertel des 9. Jahrhunderts im Hersfelder Zehntverzeichnis. Im Jahr 961 trat Kaiser Otto I. die „Dornsteti marca“ an Markgraf Hermann Billung ab.

Seit dem 1. Januar 2010 ist der bis dahin selbstständige Ort ein Teil unserer Großkommune.

Auf der Karte ist neben einer Panorama-Ansicht und dem inzwischen abgerissenen Gasthof auch die Dorfkirche St. Pankratius zu sehen.

Mike Leske
(Bildquelle: Sammlung Mike Leske)

Ein fast vergessenes Schmuckkästchen - Schloss Beuchlitz und die Muschelgrotte

Liebe Heimatfreunde,

„Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah“. Mit diesem leicht umgestalteten Zitat von Johann Wolfgang von Goethe wird gern auf die schönen Seiten der eigenen Heimat hingewiesen. Allzu oft wissen wir gar nicht, was sich an Kulturgütern in unserem direkten Umfeld verbirgt. Manchmal befinden sich geschichtlich und kulturell bedeutsame Gebäude unmittelbar vor unserer Haustür. Weil sie aber längst in Vergessenheit geraten sind und aufgrund ihres inzwischen verwahrlosten Zustandes unscheinbar wirken, nehmen wir meist keine Notiz von diesen. Das Beuchlitzer Schloss mit seiner Muschelgrotte ist eines dieser vergessenen

Kleinode (Abb. 1).



Die barocke Schlossanlage befindet sich in der Ortschaft Holleben, genauer im Ortsteil Beuchlitz. Das erstmals 1323 in einer Schenkungsurkunde des Kloster Roßleben als „Pichlitz“ erwähnte Dorf gehörte ab 1444 zum Stiftsbezirk Merseburg. Seit 1939 bildet Beuchlitz mit dem direkt südlich anschließenden Holleben eine politische Einheit.

Zum Beuchlitzer Schloss sowie zu vorangegangenen Gebäuden existieren nur wenige aussagekräftige Quellen. Seit dem 15. Jahrhundert befand sich der sogenannte Beuchlitzer Unterhof zusammen mit weiteren Gütern im Besitz der Familie Sack. Im ersten Drittel des 18. Jahrhunderts ließ Carl Christoph von Sack ein älteres Gebäude an dieser Stelle zum barocken Herrenhaus umbauen. Ein sekundär verwendeter Inschriftenstein - vermutlich des renaissancezeitlichen Vorgängerbaus - mit der Jahreszahl 1552, ist sichtbar im Mauerwerk des nördlichen Schlossflügels verbaut. Als Baumeister der noch immer weitgehend vorhandenen zweigeschossigen Dreiflügelanlage mit typischem Mansardwalmdach wird David Schatz (1668-1750) vermutet. Der sächsische Landbaumeister soll sich 1729 mehrmals in Beuchlitz aufgehalten haben.

Der ursprünglich freistehende, zweigeschossige Gartenpavillon schließt seit dem 19. Jahrhundert direkt an den Südflügel des Barockschlösschens an. Dieser Gebäudeteil war nicht zusammen mit dem Herrenhaus entstanden, sondern entstammt einer jüngeren Bauphase und war seinerzeit in eine kleine umgebende barocke Parkanlage integriert. Seine Erbauung geht mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die Familie Stecher zurück. 1733 erwirbt Johann Paul Stecher (1662-1737) neben umfangreichen Ländereien auch das Rittergut in Beuchlitz. Stecher war königlich-preußischer geheimer Kriegsrat und Senior des evangelischen Kollegiatstifts St. Gangolf zu Magdeburg sowie Mitbegründer und Pächter der Salinen in Halle und Schönebeck. Im Jahr 1737 übernimmt sein Sohn Johann Christoph Stecher (1706-1762) das Anwesen und ist zugleich als alleiniger Pächter der Saline Schönebeck einer der reichsten Männer Preußens.

Im ebenerdigen Bereich des Pavillons findet sich ein Ort von besonderer künstlerischer Qualität und hohem kunsthistorischem Wert. In dem als „Muschelgrotte“ bezeichneten, von außen unscheinbar wirkenden, rechteckigen Raum sind alle Wände - einschließlich

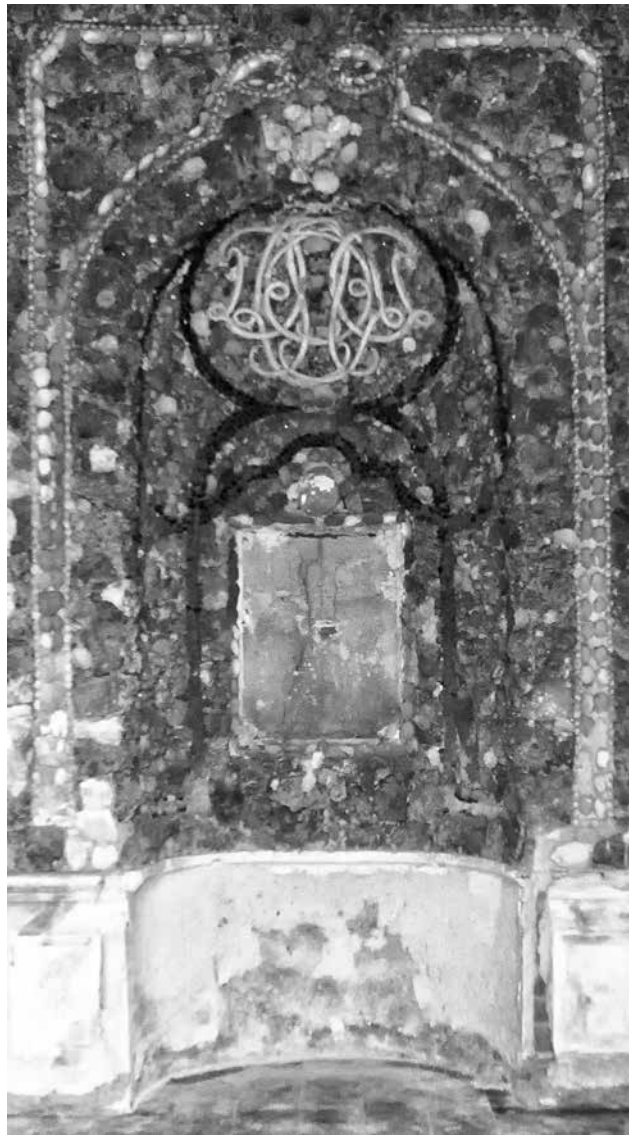
der Decke - mit größtenteils einheimischen Mineralien, Muscheln, Schneckengehäusen und Schlacken reich verkleidet (Abb. 2).



Die Fundgebiete der Mineralien beschränken sich dabei auf Abbaustätten des Harzes und seines Umlandes, vorwiegend des Mansfelder Lands. Auch die anderen verwendeten Materialien stellen bewusst einen unmittelbaren Bezug zur Region mit ihren Naturschätzen her. Gegliedert wird die Naturalienverkleidung durch vier kannelierte Pilaster mit korinthischen Kapitellen aus Stuckmarmor sowie vier schmalen Ecknischen. Ein umlaufender Sockel und ein durchgehendes Gesims bilden die horizontalen Wandabschlüsse. Über dem halbrunden Eingangsportaal prangt das Wappen derer von Stecher, welches am 5. November 1754 von König Friedrich II. (dem Großen) anlässlich der Erhebung der Familie in den Adelsstand verliehen wurde (Abb. 3).



Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich eine besonders ausgeschmückte halbrunde Nische, in der ursprünglich ein Wasserbecken und ein Spiegel eingelassen waren. Den oberen Teil dieser Wandvertiefung zieren die ineinander verschlungenen Initialen der Dorothea Elenora Lucia von Stecher (D E L S), der Gemahlin von Johann Christoph von Stecher (Abb. 4).



Allgemein versteht man unter dem Architekturbegriff „Grotte“ (ital. Grotta = Höhle) eine einfache, häufig auch bizarre Nachgestaltung einer Höhle. Erste kleine freistehende Grottenbauten sind aus der italienischen Renaissance bekannt. Auf deutschen Boden ist der Grottenaal von Matthäus Daniel Pöppelmann im Dresdner Zwinger von 1714 einer der ersten und Vorbild für spätere Grottenachahmungen - wahrscheinlich auch für den Muschelsaal im Neuen Palais in Potsdam. Ab der Mitte des 17.- bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gehörte die Grotte unmittelbar zur Ausstattung der „Lust- und Tiergärten“ im barocken Schlossbau.

Die Beuchlitzer Muschelgrotte folgt der Tradition der Sala terrena (ital. Gartensaal), einem im Erdgeschoss liegenden Saal, welcher von der Gartenseite aus über eine Treppe bzw. über Sandsteinstufen betreten wird. Ein Erbauer des Pavillons bzw. ein sogenannter „Grottenmeister“ ist nicht überliefert. Die Entstehung dieser

kunsthistorischen Rarität wird oft mit dem Major der königlichen Leibgarde Christoph von Billerbeck (1714-1790) in Verbindung gebracht. Aufgrund seiner militärischen Verdienste im preußischen Heer war dieser zu einem Günstling Friedrichs des Großen aufgestiegen. Da die beiden erbberechtigten Töchter der Stechers bereits mit sächsischen Adligen verlobt waren, drohte der Verlust des Familienvermögens an das Nachbarland. Um dies zu verhindern soll der Preußenkönig die Ehe des Majors mit Karoline von Stecher eingefädelt haben. Die arrangierte Hochzeit fand im Februar 1755 statt und beförderte von Billerbeck zum neuen Herrn des Rittergutes Beuchlitz. Beleg für die enge Verbindung zwischen dem preußischen Monarchen und Christoph von Billerbeck ist eine Eintragung im Register der Beuchlitzer Kirche aus dem Jahr 1757, in der Friedrich II. als Pate bei der Geburt des ersten Sohnes des Majors erscheint. Nicht zuletzt aufgrund der Beziehung Billerbecks zum preußischen Hof wird der Muschelsaal im Neuen Palais in Potsdam immer wieder als Vorbild der Beuchlitzer Grotte angeführt. Die eingelassenen Initialen der Gattin von Johann Christoph von Stecher sowie dessen Familienwappen deuten allerdings vielmehr auf eine Entstehungszeit kurz vor der Übernahme des Gutes durch Major von Billerbeck hin. Da mit dem Potsdamer Schlossbau erst nach dem Ende des Siebenjährigen Krieges - im Jahr 1763 - begonnen wurde, scheiden sowohl Christoph von Billerbeck als Auftraggeber, als auch eine mögliche Anlehnung an den Muschelsaal im Neuen Palais aus.

Im 19. und 20. Jahrhundert wechselte die Schlossanlage mehrfach den Besitzer. Dabei wurden auch umfangreiche Umbauten vorgenommen. Zur Einrichtung mehrerer Wohnungen wurden die großflächigen Zimmer im Inneren des Barockbaus durch eingezogene Wände verkleinert. In diesem Zusammenhang steht auch die Errichtung eines halbrunden Treppenturms im Ehrenhof (auf der Westseite) der Anlage. Dieser musste allerdings vor wenigen Jahren aufgrund von Baufälligkeit ersatzlos abgetragen werden. Seither verschließt eine Holzwand notdürftig den oberen Teil der ehemaligen Zugangssituation (Abb. 5).



Noch um 1930 soll sich im Schloss ein Gemälde Friedrichs des Großen vom preußischen Hofmaler Antoine Pesne (1683-1757) sowie weitere Werke des Künstlers befunden haben. Nach der Enteignung des Ritterguts und im Zuge der Bodenreform nach 1945 erlebte das Gebäude-Ensemble weitere tiefgreifende Veränderungen. Anfänglich wurden hier Vertriebene aus den Ostgebieten untergebracht. In der unteren Etage des

Anwesens gab es zudem zeitweise eine Arztpraxis. Auch im Außenbereich wurden Anbauten zugefügt. Da für Sanierung oder Restaurierung keine finanziellen Mittel zur Verfügung standen, war das Beuchlitzer Schloss dem langsamen Verfall preisgegeben. Erst Ende der 1990er Jahre erwachte die denkmalsgeschützte Barockanlage allmählich aus ihrem Dornröschenschlaf. Im Rahmen der Dorferneuerung und Dank der Mittel der Deutschen Stiftung Denkmalschutz konnte 1998/99 das gesamte Dachtragwerk saniert werden. Dabei wurden auch die Dachgauben rekonstruiert. Mitglieder des Vereins der „Freunde der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen-Anhalt e.V.“ erkannten die kunstgeschichtliche Bedeutung der Muschelgrotte und unternahmen zwischen 2005 und 2007 erste Sanierungen. Am 9. September 2007 konnte die Grotte am „Tag des offenen Denkmals“ der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Seit Mitte 2015 kümmert sich der knapp ein Jahr zuvor gegründete Heimatverein Holleben im Rahmen seiner Möglichkeiten um den Erhalt der Dreiflügelanlage. Unter Einsatz von fast 6000 Euro gesammelter Spenden konnten bisher neben dem Eingangsbereich auch der Fensterladen der Muschelgrotte komplett erneuert werden. Angrenzende Räumlichkeiten wurden gesäubert und von Schutt befreit. 2016 wurde zudem ein Ingenieurbüro mit der Erstellung eines Erhaltungsplans beauftragt. Darüber hinaus wird die Grotte regelmäßig für Besucher geöffnet. Obwohl die historische Schlossanlage im Laufe der Zeiten überformt wurde und der einstige Park im ursprünglichen Kontext nicht mehr erlebbar ist, stellt das barocke Ensemble heute das herausragende Baudenkmal innerhalb der Einheitsgemeinde Teutschenthal dar! Die Beuchlitzer Muschelgrotte geriet nach dem Zweiten Weltkrieg in Vergessenheit und diente dabei zeitweise als Abstellraum. Die Raumgestaltung hat sich trotzdem gut und in großen Bereichen sogar vollständig erhalten. Zwar fehlen heute Teile der Verkleidung und auch die ursprüngliche Wirkung des Raumes (besonders die der Kristalle) leidet aufgrund von Verschmutzungen, welche vor allem aus einer zwischenzeitlichen Nutzung als Kohlenlager resultierten. Dennoch ist dieses Denkmal für Mitteldeutschland kunstgeschichtlich eine Besonderheit. In der näheren Umgebung lassen sich Beispiele nur aus Burgscheidungen, Meuselwitz oder Altenburg aufführen, welche sich allerdings künstlerisch nicht mit Beuchlitz vergleichen lassen. Nach Meinung der Kunsthistorikerin Claudia Peter bildet der Gegensatz des naturalistischen Wandschmucks zu den stuckierten Oberflächen ein einmaliges Wechselspiel von künstlich Geschaffenem und Naturformen.

Doch wie geht es mit dem barocken Gebäudekomplex weiter? Bis heute befinden sich im Haupthaus Mietwohnungen der Gemeinde. Zwar ist der Hollebener Heimatverein nach wie vor bestrebt, die Anlage zu sanieren und zu erhalten, doch die spärlichen finanziellen Möglichkeiten lassen nicht einmal das Nötigste zu. Die Gemeindeverwaltung sieht zudem einen Verkauf des Anwesens vor. Aus diesem Grund kam ein bereits ange-dachter Nutzungsvertrag zwischen dem Heimatverein und der Gemeindeverwaltung nicht zu Stande. Die Zukunft der Schlossanlage mit seiner Muschelgrotte wird von den Absichten eines eventuellen Käufers abhängen. Nur wenn dieser den Wert und die Bedeutung dieses

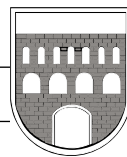
Baudenkmal zu schätzen weiß, wird dieses Schmuckkästchen auch eine Perspektive haben.

Die Muschelgrotte ist zum Tag des offenen Denkmals am 10. September 2017 zwischen 13 und 17 Uhr für Besucher geöffnet. Der Eintritt sowie die halbstündigen Führungen sind kostenlos. Um Spenden wird gebeten.

Mike Leske

Literatur:

- Joachim Kampe u.a., Streifzüge durch die Geschichte Hollebens, Leipzig 2016.
- Claudia Peter, Holleben, Muschelgrotte des Beuchlitzer Schloßchens. In: Gefährdete Baudenkmal in Sachsen-Anhalt, Nr. 41, Halle 2007.
- Barbara Rietzsch, Künstliche Grotten des 16. und 17. Jh. Formen der Gestaltung von Außenbau und Innenraum an Beispielen in Italien, Frankreich und Deutschland. In: Beiträge zur Kunstwissenschaft, Bd. 17, München 1987.



ORTSCHAFT ANGERSDORF

Evangelische Kirche Angersdorf

Einladung in die Halle-Neustädter Kirchengemeinde 10.09.17 – 10:15 Uhr

Festgottesdienst mit Bachkandate
Predigt: Superintendent Martin Herzfeld aus Anlass „50 Jahre Kirchengemeinde Halle-Neustadt“

Dienstag, 12.09.17

14:30 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 01.10.17

14:00 Uhr **Erntedankgottesdienst** in der Kirche
15:00 Uhr Kaffeetrinken
16.:00 Uhr Konzert in der Kirche

Für alle Fragen der Gemeindefarbeit ist Herr Pfarrer Heiner Urmoneit aus Schochwitz zuständig, Telefon: 034609-2 13 71.

Ansprechpartner in der Kirchengemeinde sind:

Frau Monika Hartlieb Tel.: 0345 - 4 83 00 49
Frau Barbara Ripprich Tel.: 0345 - 6 13 20 75



ORTSCHAFT DORNSTEDT

Pfingstverein Dornstedt Asendorf e.V.

Deutsche Meisterschaft im Rasentraktorrennen

Am 23.9.2017 ist es wieder so weit. Genau um 12 Uhr fällt der Startschuss zum ersten Wertungslauf für das Herbstrennen im Dornstedter-Trekodrom.

Mehr als 40 Teams aus ganz Deutschland haben sich angemeldet, um bei uns im Trekodrom wichtige Punkte für die Deutsche Meisterschaft zu sammeln.

Auch ein Dornstedter Team will in diesem Jahr Deutscher Meister werden. Uwe Schmidt vom Team Rockis Car hat gute Chancen, die Meisterschale nach Dornstedt zu holen. Es wird spannend und wir hoffen auf viele Unterstützer an der Rennstrecke.

Ausgefahren werden Rennen in 4 unterschiedlichen Klassen mit Rennläufen a 15min. Auch zwischen den Rennen erwartet unsere Gäste ein spannendes Programm. In diesem Jahr zu Gast sind bei uns Modellbaufreunde aus der Altmark. Sie werden mit schnellen Modellbauautos unsere Rennstrecke testen und uns ihr Können beweisen.

Auch unsere kleinen Gäste können sich als Rennfahrer versuchen. Es wartet eine separate Rennstrecke mit Rasentraktor auf junge Rennpiloten.

Mit am Start wird erstmalig ein Rasentraktor-Renntaxi sein. Wer genug Mut hat, kann hier ein paar Runden als Gastpilot mit über das Trekodrom prettern.

Damit sich alle wohlfühlen, werden Besucher Teams und Helfer wieder aufs Beste mit Grill, Kuchenzelt und Getränkewagen vom Pfingstverein versorgt.

*In Vorfreude grüßt der
Pfingstverein Dornstedt Asendorf e.V.*



ORTSCHAFT HOLLEBEN

Freiwillige Feuerwehr Holleben

Ein herzlicher Dank der Ortsfeuerwehr Holleben

Hiermit möchte sich die Ortsfeuerwehr Holleben bei allen beteiligten Bürgern, Freunden, Kameradinnen und Kameraden, Sponsoren und unterstützenden Vereinen für das gelungene Fest am 19.08.2017 bedanken.

Es war eine gelungene Ehrung und Feier des 115-jährigen Bestehens unserer Feuerwehr.

Diese Ehrung und Feierlichkeit wurde 13:00 Uhr durch den Ortswehrleiter Holleben, Kamerad Böhme, und unserem Bürgermeister, Herr Wunschinski, eröffnet. Nach dieser Eröffnung wurde eine Technikausstellung mit den Organisationen des Technischen Hilfswerkes, der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft und der Feuerwehr für alle interessierten Bürger präsentiert. Hier konnten Fragen zu dieser Technik gestellt werden, die erläutert und erklärt wurden.

Um 14:30 Uhr war unsere Kinderfeuerwehr aus Holleben gefragt. Es stand ein Leistungswettkampf mit den Kinderfeuerwehren aus Teutschenthal und Langenbogen an, wo ein Hindernissparcours durchlaufen wurde. Alle kleinen Firefighter waren mit vollen Engagement bei der Sache. Es war nicht nur ein Wettkampf um die ersten drei Plätze, sondern es ging auch um den Wanderpokal der Kinderfeuerwehr, der jedes Jahr für das beste Team zu erreichen ist. Dieses Jahr war unsere Kinderfeuerwehr das beste Team und konnte diesen Wanderpokal stolz allen zeigen. Aber auch die anderen Kinderfeuerwehren wurden für ihre Leistungen belohnt. Alle Mannschaften bekamen einen kleinen Pokal, eine Urkunde, ein Eis oder eine Karussellrundfahrt für ihre gezeigte Leistung.



Um 15:30 Uhr zeigte die Jugendfeuerwehr Holleben ihr Können. Sie erläuterten hilfreiche Tipps zur Vermeidung von Bränden im Küchenbereich. Sie zeigte die Auswirkungen bei unüberlegten Handlungen. Diese unüberlegte Handlung endete in einen simulierten Küchenbrand. Dieser simulierte Küchenbrand wurde durch unsere Jugendfeuerwehr mit den Löschmittel Schaum abgelöscht.



Um 16:30 Uhr waren dann die aktiven Feuerwehren aus Holleben, Zscherben, Langenbogen und ein gemischtes Team des THW und der DLRG gefragt. Hier musste eine Feuerwehrchallenge absolviert werden. Dies beinhaltete: TLF ziehen, Bierkasten stapeln und einen Hindernisparcours. Die beste Zeit erreichte die OFW Zscherben und sie konnten als Sieger den schönen Säulenpokal in Empfang nehmen.



Fotos: FF Holleben

Somit endete der offizielle Teil des Feuerwehrprogramms und es wurde übergegangen in die Gemütlichkeit mit Tanz und Musik.

All diese Maßnahmen wurden begleitet mit Kaffee, Kuchen, Gegrillten, Knüppelkuchen, Waffelbäckerei, Getränke, Kinderschminken, Kremser- und Karussellfahrten.

Die Ortsfeuerwehr Holleben möchte sich auf diesem Weg noch einmal bei allen beteiligten Helfern, Sponsoren und Vereinen recht herzlich für die Unterstützung bedanken.

Holger Böhme / OWL-Holleben

RGZV Holleben e.V.

An alle Freunde der Rassegeflügelzucht!

Auch in diesem Jahr findet unsere Ortsschau wieder auf dem Gelände der alten Hollebener Wassermühle statt. Unter der Voraussetzung, dass uns die Vogelgrippe in diesem Jahr keinen Strich durch die Rechnung macht, werden wieder Hühner, Tauben, Groß- und Wassergeflügel in den unterschiedlichsten Rassen und Farbschlägen zu bestaunen sein.

Wie im vorigen Jahr wird es auch wieder eine Kindermalette geben und eine Verlosung stattfinden.

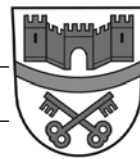
Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Zusammenfassend für alle Interessierte:

Was? Rassegeflügelausstellung
Wer? RGZV Holleben e.V.
Wo? 06179 Teutschenthal/ OT Holleben, Mühlenstr. 4b (ehem. Lebensmittelmarkt Steigemann)
Wann? 28.10.2017 von 09.00- 18.00 Uhr
 29.10.2017 von 09.00- 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Vorstand des RGZV Holleben e.V.



ORTSCHAFT LANGENBOGEN

Aufruf zur Blutspende



Am Freitag, 22.09.2017, findet in der Zeit von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr im großen Saal der Ortschaft Langenbogen, Paul-Schmidt-Straße 11, eine Blutspendeaktion statt.

Bitte unterstützen Sie die Blutspendeaktion, denn Blut spenden heißt Leben retten! Die Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich. Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit.

Ihr Blutspende-Team

Langenbogener Sportverein e.V.

Wochenendausflug nach Kiez Arendsee

Am letzten Wochenende vor dem Punktspielbeginn unternahmen einige Jungs der MJE und MJD gemeinsam mit ihren Eltern und Trainern einen Ausflug abseits des Handballs ins Kiez Arendsee.



Fotos: Langenbogener SV

Aus unterschiedlichen Gründen konnten leider nicht alle teilnehmen. Trotzdem war eine stattliche Reisegruppe unterwegs. In der idyllisch gelegenen Anlage standen viele Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung zur Verfügung. Von Minigolfanlage, Trimm-dich-Pfad, Kletterwand, Tischtennis bis hin zu Volleyball und Fußball reichten die Aktivitäten, die sowohl von den Kindern als auch den Eltern genutzt wurden. Das Wetter passte auch super, so dass sich einige Mutige (nur Kinder) sogar bei 16 ° C Wassertemperatur zum Baden im Arendsee animiert fühlten.

Im sportlichen Wettkampf traten dann die Kinder gegen die Eltern in einem Volleyballmatch an. Hierbei traten in beiden Teams teilweise erstaunliche Talente zutage.



Ein gemeinsamer Grillabend rundete das schöne Wochenende ab. Es hatten alle viel Spaß und sicher findet das Camp im kommenden Jahr eine Fortsetzung.

Neue Trikots für die Jungs vom Langenbogener SV

Vor der neuen Saison überraschte unsere Sponsorin Arite Lehmann-Wiegleb die Jungs der MJD mit einem neuen Trikotsatz, nach dem sie schon die letzten Trikots für die damaligen Minis gesponsert hatte. Aber da die Jungs an Größe zulegten und die alten Dresse in den vielen erfolgreichen Spielzeiten gelitten hatten, war es für sie eine Herzensangelegenheit, das Team neu auszustatten.



Fotos: Langenbogener SV

Aber nicht nur als Sponsorin sondern auch als Sekretärin am Wettkampftisch bei allen Heimspielen ist sie zur Stelle. Nicht zu vergessen ihre Rolle als "Stadionsprecherin" beim Sommerturnier des LSV.

Dafür ein riesengroßes Dankeschön seitens der Mannschaft, den Übungsleitern sowie der Eltern.



Auf ein Neues in dieser Saison.

Liebe Arite, wir wissen, was wir an dir haben.



ORTSCHAFT STEUDEN

Was ist los in Steuden?

Es hat sich in den letzten Wochen und Monaten einiges getan, anderes verzögert sich. Fangen wir bei Letzterem an.

Alle schauen gebannt auf die Baustelle bei der „Alten Kneipe“ und fragen sich und mich: "Passiert da überhaupt etwas?" Ich kann alle beruhigen, es passiert etwas, aber der Amtsschimmel wiehert kräftig. Leider verzögert sich dadurch der Baubeginn. Alle sitzen in den Startlöchern und warten auf den Schuss.

Der Dorfteich hat vor kurzem auch eine neue Pumpe erhalten, so dass von den Anglern auch wieder Fische eingesetzt werden konnten. In einer Wochenendaktion haben die Angler den Teich jetzt gesäubert und Eckard Hausschild wird das Grünzeug entsorgen. Jetzt hoffen

alle auf einen knackigen Winter, weil wir unsere „Eisbären“ sehen wollen.

Am letzten Wochenende fand unser Sommerfest der vereine statt und dabei zum ersten Mal ein „Fassbierrollen“ als Wettbewerb für alle. Es waren neben den Frauen – und Männermannschaften auch zwei Fässer mit Wasser gefüllt am Start. Nach zögerlichem Beginn, der durch eine Frauenmannschaft markiert wurde, haben sich dann insgesamt 11 Mannschaften gefunden, die gegeneinander und die Zeit angetreten sind. So konnten wir am Abend den Preis des Ortschaftsrates auch vergeben. Bei den Frauen haben die „Stuedener Hühner“ gewonnen und bei den Männern das „O-Team“. Da man an den Stationen durch erspielte Punkte Zeitgutschriften erhalten konnte, waren die Frauen mit insgesamt 1 min und 52 sek genau eine Sekunde schneller als die Sieger bei den Männern. Respekt, denn alle waren hinterher ziemlich geschafft. Aber die Mannschaft der Herzen bildete das „Rentnerteam“, das zusammen 208 Jahre alt war. Aber es gab natürlich noch vieles Andere. Das Posaunenorchester hat, man kann schon sagen traditionell, das Fest eröffnet. Unsere Kegler hatten die Kegelbahn geöffnet und so konnten Jung und Alt sich messen. Die Verkehrswacht hatte den Gurtschlitten mitgebracht und für die Kinder eine Fahrradsalomstrecke für die Kinder aufgebaut. Soweit ich das beurteilen kann, wurden diese Angebote auch ordentlich genutzt. Das Pendelkegeln wurde auch heftig frequentiert und zwischen durch stärkten sich alle mit frischem Kuchen und Würstchen, Kaffee und Geistigen Getränken. Einen Höhepunkt bildeten die „Kleinen Musikanten“, eine Musikgruppe aus den jüngsten Stuedenern, die sich erst im Mai zusammengefunden hatten und jetzt schon das Erlernte vorführten. Dafür allen Akteuren nach einmal meinen Dank. Zusammenfassend kann man sagen, dass es ein gelungenes Fest war und das Wetter zwar lange überlegte, sich dann aber entschied, uns nicht weiter zu stören.

Ich möchte noch einmal alle an unsere Krokusaktion erinnern. Wir wollen am 21.10. Die Krokusse vor der Ortschaftsverwaltung in der Neuen Straße pflanzen. Dafür werden noch fleißige Helfer gesucht. Also bitte, meldet Euch bei mir im Büro an. Denn nur, wenn wir alle unser Dorf anpacken, können wir unser Dorf verschönern. Je mehr mitmachen, umso schneller sind wir. Also gebt euch einen Ruck und meldet Euch bei mir.

Frank Witte / Ortschaftsbürgermeister



ORTSCHAFT TEUSCHENTHAL

**Bürgerverein für bezahlbare
kommunale Abgaben**

Der Bürgerverein für bezahlbare kommunale Abgaben informiert:

Sehr geehrte Mitglieder und Bürger der Gemeinde Teutschenthal!

Nach Rückmeldung eines Vereinsmitgliedes versendet der WAZV Saalkreis zurzeit Anschreiben zu den Widersprüchen, in denen den Betroffenen nahegelegt wird, den Widerspruch zurück zu ziehen.

Ich habe Vorstand Gerald Grünert um eine Meinung dazu gebeten, hier die Kurzform: Wenn Sie auf die Empfehlung des WAZV eingehen, verlieren Sie alle Rückzahlungsansprüche.

Wenn Sie sich dagegen wehren, haben Sie Kostenaufwand, den Sie nur bei positivem Ausgang der anhängigen Normenkontrollklage am Bundesverfassungsgericht zurück fordern können.

Wenn Sie relativ kostengünstig und anspruchswahrend reagieren wollen, müssten Sie mit dem WAZV klären, wie sie rechtssicher unter Vorbehalt zahlen können.

Falls Mitglieder Interesse haben, Ihr Vorgehen über den Bürgerverein zu koordinieren, helfen wir gern organisatorisch. Dazu bitten wir um Rückmeldung der Betroffenen, damit wir eine Gruppe zusammenstellen können. Man könnte dann z. B. gemeinsam Rechtsberatung beziehen, die Mitglieder könnten sich die Kosten teilen und analog handeln. Bekanntlich ist unser Vereinsmitglied Herr Andre Bastam als Rechtsanwalt bereit, an solchen Themen zu arbeiten.

Ausführlicher zum Sachverhalt: Also bei Ablehnung des Widerspruchs entstehen laut der Verwaltungskostensatzung des Verbandes folgende Gebühren. (Auszug: 13.Gebührenstaffelung für Rechtsbehelfe Die Gebühren für die Entscheidung über Rechtsbehelfe gegen Abgabenbescheide gemäß § 4 dieser Satzung richten sich nach der Höhe der Abgabe

- bis einschließlich 500,00 €: 10€
- über 500,00 € bis einschließlich 2.000,00 €: 30€
- über 2.000,00 € bis einschließlich 5.000,00 €: 50€

Mit der Zurückziehung erkennt der Bürger die nachträglich erhobene Beitragsforderung an und kann im Falle, das Bundesverfassungsgericht gibt der Klägerin Recht, nicht mehr davon partizipieren. Das ist dann leider so. Auch im Falle, dass die Regelung des Landesverfassungswidrig ist, würde er durch dieses Anerkenntnis leer ausgehen. Zu den Forderungen gibt es nur das bekannte Verfahren, Widerspruch bei Zahlung unter Vorbehalt innerhalb von vier Wochen (eventuell Billigkeitsmaßnahmen beantragen), bei Ablehnung Klage (vielleicht auch über Haus und Grund oder Siedlerbund) beim zuständigen Verwaltungsgericht. Wichtig, da nicht jede nachträgliche Forderung berechtigt sein muss! ...

Die Normenkontrollklage der Linkspartei ist vom Landesverfassungsgericht im Wesentlichen abgewiesen worden. Nach Auskunft von Wolf Beck ist das Verfahren jetzt beim Bundesverfassungsgericht, also ist der endgültige Ausgang noch offen. Soweit Herr Grünert.

Zum Stand des Verfahrens ist die Webseite http://www.inka-lsa.de/news_det_20170124194648.php eine gute Quelle, auf die Sie auch ggf. Ihren Rechtsbeistand hin-

weisen können.

Also Klartext: Wenn Sie auf die Empfehlung des WAZV eingehen, verlieren Sie alle Rückzahlungsansprüche. Wenn Sie sich dagegen wehren, haben Sie Kostenaufwand, den Sie nur bei positivem Ausgang der Normenkontrollklage am Bundesverfassungsgericht zurückfordern können.

Wenn Sie relativ kostengünstig und anspruchswahrend reagieren wollen, müssten Sie mit dem WAZV klären, wie sie rechtssicher unter Vorbehalt zahlen können.

*Christof Rupf
Sprecher Netzwerk und Bürgerverein
für bezahlbare kommunale Abgaben*



OPERETTEN-GALA
10.

Große Opern-Operettengala

Samstag,
21. Oktober 2017
Kultur- und Gemeindezentrum
Teutschenthal

Einlass: 18 Uhr
Beginn: 19 Uhr
Eintritt VVK: 15 Euro
AK: 17 Euro

Kartenvorverkauf in der Bücherei Teutschenthal



Die High-Light-Show erneut in Teutschenthal
Die Präsentation des Könnens...

„Zauber der Travestie“

Eine neue Show mit Künstlern aus namenhaften Cabarets Deutschlands. Mit den Entertainern Marcel Bijou und Leslie Anderson, dazu gesellen sich Joy Peters und Chris aus Berlin sowie die Publikumslieblinge Denisse Zambrana, das spanische Multitalent, und Frl. Luise, die ewig suchende Jungfrau aus Hannover, werden sie mit Komik begeistern.



**Kartenvorbestellungen ab sofort unter 0171-6725319
(Kartenvorverkauf im KGZ am 24.09.2017 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr)**

*Nichtkopiert und doch erreicht...
einfach zurücklehnen und genießen...
schrill, frech die etwas andere Revue.
(Empfohlen ab 16 Jahre!)*

Veranstaltungsort: Kultur- und Gemeindezentrum
Teutschenthal

Veranstaltungstag: **Freitag, 27.10.2017**

Einlass: 19.00 Uhr

Showbeginn: 20.00 Uhr

Kartenvorverkauf

- Blumen Bamme Teutschenthal
- Gemeindebücherei Teutschenthal
- INFO: Kultur- und Gemeindezentrum
Teutschenthal (0171/67 25 31 9)
- Kartenhotline (05132/88 70 10)

Kartenpreis: VVK: 23,50 EUR
AK: 26,50 €

Teutsches Theater Teutschenthal

Veranstaltungen im Teutschen Theater Teutschenthal:

Freitag, den 06.10.2017 - 20.00 Uhr

Jazz-Lyrik-Prosa im TTT

„Mal Prosa, mal ne Reimerei auch Musi spielt-viel Spass dabei“ - ein Abend mit Bernd Hoffmann und den „Happy street akustic twins“

Samstag, den 14.10.2017 - 20.00 Uhr

„Brecht nicht mit Brecht“ - Songs, Balladen und Gedichte von Brecht mit Maila Barthel und Frank Augustin

Freitag, den 27.10.2017 - 20.00 Uhr

„Wirtschaftswunderland“ - Revue im Stil der 50er Jahre

Regie und Idee: Nuri Feldmann

Choreografie: Kurt Rödiger

Darsteller: Fritz Schröder, Ingrid Adler, Ralf Schmidt, Christine Dietzel u.a.

SV 1885 Teutschenthal

Wurf- und Laufteam

22. Köstritzer Werfertag

Auf Einladung der LAV Elstertal Bad Köstritz nahmen 9 Aktive des Wurf- und Laufteams Teutschenthal anlässlich der Highland Games am 25. und 26. August am CWK Hammerwurf-Cup teil.

Am Start waren alle Altersklassen von der U14 bis zur U20. Ein Großteil der Medaillen ging an die Gewinner der Deutschen Jugend- und Schülermeisterschaften. Die Eröffnung erfolgte bei strömenden Regen. Als jüngste Teilnehmerin warf Josephin Portius in ihrem ersten Wettkampf in der U14 achtbare 22,22m mit dem Hammer und errang damit den 6. Platz. So eine Weite schaffen nur wenige zu ihrem ersten Wettkampf. Auch

Willi Deckert wurde Sechster in der U14. Leon Bierende schaffte in der U16 mit 49,18m den Sprung auf Siegerpodest. Damit lag er im Hammerwurf einen Platz vor Vincent Korte, der mit 48,14m den undankbaren 4. Platz belegte. In der U18 errang Jonas Schmidt ebenfalls die Bronzemedaille mit 56,46m. Sieger dieser Altersklasse wurde der 3. der Weltmeisterschaft in der U18. Guiliano Rösler warf im Wettkampf Bestleistung. Mit 55,00m wurde er Zweiter der U20. Sein Vereinskamerad Elias Voigt erkämpfte sich die Bronzemedaille mit 51,52m.

Mit harter Konkurrenz hatte auch die weibliche U16 zu kämpfen. Carolin Neubert warf den Hammer 42,81m weit und wurde damit Dritte. Sieger wurde die erste der Deutschen Schülermeisterschaft, ein Mädels aus Niedersachsen. In der U20 steigerte sich Julia Deckert auf eine neue Bestleistung von 41,64m mit dem 4-kg-Hammer und erhielt damit Silber.

Sechs Medaillen gingen an unsere Aktiven. Damit sind wir durchaus im nationalem Hammerwurf präsent.

D. Schröder

Evangelische Kirche im Kirchspiel Teutschenthal

Gemeindesaal; Karl-John-Str. 52, Teutschenthal

*September: Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die letzten sein.
Lukasevangelium 13, 30*

24.09.2017

10.30 Uhr Gottesdienst Bennstedt mit Chor der Gießener Partnergemeinde

Christenlehre

15.00 Uhr	Montags	Bennstedt
16.00 Uhr	Mittwochs	Teutschenthal
16.30 Uhr	Donnerstags	Steuden

Chor

nach Absprache Teutschenthal und Steuden
Mittwochs 18.30 Uhr Langenbogen

Frauenkreis

12.09.2017	14.30 Uhr	Bennstedt
14.09.2017	14.00 Uhr	Teutschenthal
20.09.2017	14.00 Uhr	Steuden

Landeskirchliche Gemeinschaft

Friedrich-Henze-Str. 85 in 06179 Teutschenthal

Tel.: 034601 - 270102

E-Mail: LKG-Teutschenthal@gvsa.de

Wir laden herzlich ein:

10.09.2017	14.00 Uhr	Evangelisationsgtd.
13.09.2017	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis
17.09.2017	10.00 Uhr	Evangelisationsgtd.
20.09.2017	19.00 Uhr	Gebetskreis
24.09.2017	14.00 Uhr	Evangelisationsgtd.

jeden Montag	18.45 Uhr	Singegruppe
jd. Dienstag	14.00 Uhr	Bastelnachmittag
jd. Dienstag	19.00 Uhr	Bläserprobe
jd. Freitag	19.00 Uhr	Jugendabend

Vor und nach Veranstaltungen in der Fr.-Henze-Str. 85 besteht die Möglichkeit, eine kleine Bücherei mit vorwiegend christlicher Literatur kostenlos zu nutzen.



ORTSCHAFT ZSCHERBEN

Kindertagesstätte „Gestiefelter Kater“

Überraschung in Zscherben!

Nach der 14 tägigen Schließzeit gab es für alle Kinder, Eltern und Erzieher der Kita „Gestiefelter Kater“ in Zscherben ein paar schöne Überraschungen.

So waren alle Flurbereiche in frischen, ansprechenden Farben gemalert und für die Erzieher gab es einen schönen Personalraum. Aber der absolute Höhepunkt für unsere Kiddis ist ein toller Bewegungsraum, indem nun ausgiebig getobt und Sport getrieben werden kann. Der ehemalige Friseursalon stand längere Zeit leer und wurde für die Kita hübsch hergerichtet. Dafür ein besonderer Dank an unsere Gemeinde und den Ortsbürgermeister Bernd Apler. Nun haben wir endlich die Möglichkeit auch bei schlechtem Wetter sportlich aktiv tätig sein zu können.

EC Kinder- und Jugendarbeit Teutschenthal und Ev. Kirchengemeinde Teutschenthal

Buntes Herbstferienprogramm im EC Teutschenthal

02.10. 2017

Wir öffnen ab 7.30 Uhr den EC.

Schräge Vögel

Beginn: 10.00 - 16.00 Uhr

Kosten: 4,00 €



04.10. 2017

Wir öffnen ab 7.30 Uhr den EC.

Ahoi – auf in das Schwimmbad.

Beginn: 10.00 – 16.00 Uhr

Kosten: 10,00 €

Wir bitten um vorherige Anmeldung. Die Badeerlaubnis nicht vergessen!

05.10. 2017

Wir öffnen ab 7.30 Uhr den EC.

Baumschmuck aus Porzellan

Beginn: 10.00 – 16.00 Uhr

Kosten: 4,00 €

09.10. 2017

Wir öffnen ab 7.30 Uhr den EC.

Herbstliche Marmelade

Beginn: 10.00 - 16.00 Uhr

Kosten: 5,00 €



10.10. 2017

Wir öffnen ab 7.30 Uhr den EC.

Abenteuer im Kino

Beginn: 10.00 – 12.00 Uhr

Kosten: 12,00 €

Wir bitten um vorherige Anmeldung.

11.10. 2017

Wir öffnen ab 7.30 Uhr den EC.

Backmischung aus dem Glas.

Beginn: 10.00 – 16.00 Uhr

Kosten: 4,00 €



12.10. 2016

Wir öffnen ab 7.30 Uhr den EC.

Wir stellen Knetseife her.

Beginn; 10.00 - 16.00 Uhr

Kosten: 2,00 €

Kontakt:

EC Kinder- und Jugendarbeit Teutschenthal und Evangelische Kirchengemeinde Teutschenthal
Friedrich-Henze-Straße 85
06179 Teutschenthal 034601/22688 o. 22687
Ansprechpartner : A. Meyer/C: Fiedelak



Fotos: Kita „Gestiefelter Kater“

So kann sich unsere Kindertagesstätte zum 30 jährigen Jubiläum am Samstag, 23.09.2017, in einem schönen, neuen Outfit präsentieren!!!!

Darauf freuen sich schon alle Kinder und Erzieher vom „Gestiefelten Kater“

Ausflug in die Schmiede

Am 31.08. besuchten die Vorschulkinder der Käfergruppe der Kita „Gestiefelter Kater“ die Schmiede in Zscherben. Beide Parteien freuten sich sehr auf diesen Besuch und waren sehr aufgeregt. Mit viel Geduld, Freude und Liebe zum Beruf erklärte uns Meister Hans Pohle Bohrmaschinen, Schleifgeräte, Hammer und Amboss.



Meister Pohle zeigte den Kindern wie früher ein Nagel geschmiedet wurde, denn Baumärkte gab es ja noch nicht. Es war richtig gemütlich in der Schmiede, das Feuer loderte und andächtig lauschten die Kinder den Hammerschlägen und Hans kindgerechten Erklärungen.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei Schmiedemeister Hans, wir kommen gern wieder.

Susi Gaigall und die Käferkinder.

RSV Zscherben 1909 e.V.

Turnier 2017 in Lostau

In den Jahren 2014, 2015 und 2016 konnte der RSV Zscherben 1909 e.V. mit den Sportlern Michael Gerdes & Oliver Uhlirsch das Internationale Turnier von Lostau jeweils gewinnen und den Wanderpokal nach dem 3. Sieg in Folge behalten. Der neue Wanderpokal von Lostau wurde in diesem Jahr neu ausgespielt

und der RSV Zscherben war mit Oliver Uhlirsch & Anthony Zöller am Start.

10 Teams traten bei dem Pokalturnier an. Die Teams wurden auf zwei Gruppen verteilt. Das RSV Team war in der Gruppe B am Start und traf dort auf Lüblow (OL), Zeitz (OL), Magdeburg (2. BL) und Berlin (2. BL).

Nach der Sommerpause waren beide Sportler noch nicht in bester körperlicher Verfassung, dennoch galt es gegen die Teams der Oberliga zu punkten und mit einem weiteren Sieg mindestens Platz 2 zu sichern, um ins Halbfinale einzuziehen. In der ersten Partie gegen Lüblow legten die Zscherbener gut los und konnten mit 7:3 gewinnen. Gegen Zeitz war die erste Euphorie jedoch schnell verflogen, da spielerisch nicht viel zustande kam und die Partie mit 2:5 verloren ging.

Mit dem Druck, die letzten beiden Partien gewinnen zu müssen, spielten die Zscherbener nun konzentrierter auf und sicherten sich gegen Magdeburg 5:4 und Berlin 7:1 jeweils den Sieg und belegten Platz 1 in der Gruppe. Im Halbfinale trafen die Zscherbener auf das Team von Demmin, das in Gruppe A den 2. Platz belegte.

In einer spannenden Partie konnte die Zscherbener nach der 1:0 Führung die Partie besser gestalten und mit dank einer starken 2. Spielhälfte mit 4:2 gewinnen. Somit stand das RSV Team erneut im Finale vom Internationalen Turnier von Lostau und traf dort auf Berlin, das sich im Halbfinale gegen Sangerhausen mit 2:1 durchgesetzt hatte.

Berlin ging schnell in Führung, doch Zscherben glich zum 1:1 aus und lag wenig später mit 2:1 in Führung. Nach dem Seitenwechsel kam Berlin zurück und konnte noch einmal mit 2:3 vorlegen, ehe Zscherben zum 3:3 ausglich. Nach 1x7 Minuten Verlängerung stand es 4:4 Unentschieden. Im 4-Meterschießen musste schließlich die Entscheidung fallen. Berlin behielt hier die Nerven und traf, während das Zscherbener Team u.a. am Pfosten unglücklich scheiterte. Berlin gewann mit 5:6 das 4-Meterschießen und somit das Internationale Turnier von Lostau.

Für das RSV Team war es ein guter erster Saisontest und beste Vorbereitung auf das 46. Internationale Turnier am 02.09.2017 ab 13 Uhr in der Sporthalle in Zscherben. Neben den Elite Teams sind am kommenden Wochenende noch Jugend/Junioren und Schüler zu den Turnieren am Freitag und Samstag am Start.

01.09. Jugend / Junioren ab 17 Uhr

02.09. Schüler ab 9 Uhr

02.09. Elite ab 13 Uhr

Michael Gerdes
RSV Zscherben 1909 e.V.
www.radbball-zscherben.de
rsv-zscherben@freenet.de

Evangelischer Kirchenkreis Halle-Saalkreis

Kontakt: Torsten Bau
E-Mail: presse@kirchenkreis-halle-saalkreis.de
Tel.: 0345 – 211 90 17
29. August 2017 - PM 17/08/03

Kirchen öffnen ihre Pforten zum Denkmalstag am 10. September

Zugang zu sonst verborgenen Bereichen, Hintergrundinformationen von sachkundigen „Überzeugungstätern“ und ein ambitioniertes Konzertprogramm: der Tag des offenen Denkmals ist eine feste Größe im Veranstaltungskalender der hiesigen Kirchengemeinden. Jedes Jahr am zweiten Sonntag im September öffnen viele Gotteshäuser gemeinsam mit anderen historischen Bauten und Stätten ihre Türen. Auch am 10. September 2017 lassen Führungen und Vorträge Geschichte lebendig werden. Schwindelfreie Gäste können auch einige Emporen, Dachstühle und Kirchtürme erklimmen. Und Konzerte von Orgel- bis Kammermusik laden zum Innehalten und Zuhören ein.

Doch Kirchräume haben noch mehr als historische Mauern und einzigartiges Kunstgut zu bieten. Gotteshäuser sind immer auch Zeugnisse von Religion und Gemeindeleben. Auch hierüber können sich die Gäste zum Tag des offenen Denkmals vor Ort informieren.

Programm-Übersicht

- 09:00 Uhr, Kirche Gütz (bis 18:00 Uhr) Gemälde- u. Grafikausstellung v. Martina Preuss „StillLEBEN“
- 10:00 Uhr St. Petrus-Kirche Wörmlitz (bis 17:00 Uhr) Geöffnete Kirche zum Tag des offenen Denkmals
- 10:00 Uhr, Kirche Naundorf (Dölbau) (bis 17:00 Uhr) Während der ganzen Zeit von 10 bis 18 Uhr können die Kirche besichtigt, der Kirchturm bestiegen und die Glocken in Augenschein genommen werden. Es kann in den Dachstuhl und hinter die Wäldner-Orgel geschaut werden. Das Kirchenrechnungsbuch von 1685 liegt aus. Ein Organist ist angefragt. Informationen zur Restaurierung des spätromanischen Portals
- 10:00 Uhr, St.-Michaelis-Kirche Raßnitz (Weißmar) Tag des offenen Denkmals mit Führung durch St. Michaelis Kirche und anschl. um 11:00 Uhr erklärt Orgelbauer Thomas Schildt die restaurierte Rühlemann-Orgel. 12:00 Uhr Mittagskonzert (die Orgel spielt Daniel Voigt), 14:30 Uhr Schülerkonzert der Kreismusikschule Merseburg
- 10:00 Uhr: Kirche St. Petrus Osmünde (bis 18:00 Uhr) Offene Kirche, Besichtigung: mächtiger barocker Altar und prächtige Stuckdecke
- 10:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche Hohenthurm Offene Kirche und Turmbesteigung und 14:00 Uhr Chorkonzert
- 10:15 Uhr, Passendorfer Kirche Halle-Neustadt, Schulplatz 4 Festwoche „50 Jahre Gemeinde Halle-Neustadt“ mit Festgottesdienst mit Bachkantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ zum Tag des Offenen Denkmals
- 11:00 Uhr Pauluskirche (bis 18:00 Uhr) Nach dem Gottesdienst ist die Kirche für Gäste zur Besichtigung geöffnet. Neugierigen Besucherinnen und Besuchern stehen Vertreter des Fördervereins Pauluskirche bei

ihren Fragen gern Rede und Antwort. Ein Imbiss mit frisch gebackenen Waffeln lädt zum Verweilen und Austausch ein.

Abenteuerlustige Kinder können bei der Kinderkirchenrally „Rätselhaftes rund um die Kirche“ entdecken.

- 11:00 Uhr St. Nikolaus-Kirche Böllberg (bis 17:00 Uhr) Geöffnete Kirche zum Tag des offenen Denkmals
 - 11:00 Uhr Brachstedt (bis 17:00 Uhr) Geöffnete Kirche zum Tag des Offenen Denkmals
 - 12:00 Uhr Marktkirche „Unser lieben Frauen“ Halle (bis 17:00 Uhr) Geöffnet zur Besichtigung, ab 15:00 Uhr Führungen zum Thema ‚Kirche als Baustelle‘ mit Pfarrer i.R. Harald Bartl zur Sanierungsgeschichte der Kirche sowie Infoangebot des Teams „Offene Marktkirche“
 - 12:00 Uhr Kloster Petersberg (bis 18:00 Uhr) Besichtigung der eingerüsteten Stiftskirche, 18:00 Uhr Abendgebet
 - 12:00 Uhr, Kirche Lieskau (bis 17:00 Uhr) Offene Kirche mit Ausstellung von Zeichnungen „Kirchen im Saalkreis“ von Ronald Kobe und Ausstellung historischer Postkarten-Ansichten von Lieskau
 - 13:00 Uhr, Chorturmkirche Sylbitz (bis 17:00 Uhr) Bis 17 Uhr Besichtigung und Führungen anlässlich d. Tages des offenen Denkmals
 - 14:00 Uhr St. Laurentiuskirche Halle (S.) (bis 17:30 Uhr) Geschichte in Bildern: Die St. Laurentiuskirche der ehemaligen Amtsstadt Neumarkt bei Halle, anschließend Kirchenführung mit Dr. Siegfried Anz; 15:00 Uhr Friedhofsführung: Zu Gräbern bedeutender Persönlichkeiten der Halleschen Universitäts- und Stadtgeschichte Dr. Karl-Martin Beyse; 16:00 Uhr Bestattungen auf dem Laurentiusfriedhof heute, Fragen und Antworten in lockerer Gesprächsrunde – bei Kaffee, Tee und Gebäck, Dr. Siegfried Anz und Volker Deichfuß; 18:00 Uhr Einladung zum CSD-Gottesdienst mit der Gruppe „Queer & Glauben“
 - 14:00 Uhr, St.-Annen-Kirche Lochau Tag des offenen Denkmals mit Konzert des Mundharmonika-Orchesters aus Niemberg und Ausstellung „10 Jahre Förderverein“ sowie anschließendem Kaffee und Kuchen
 - 14:00 Uhr, Kirche St.-Wenzel Nauendorf (bis 18:00 Uhr) Tag des offenen Denkmals mit Möglichkeit zur Besichtigung; 16 Uhr Aufstellen der historischen Turmuhr; 17 Uhr Konzert mit Kirchenchor Teicha
 - 14:00 Uhr Oppin (bis 16:00 Uhr) Geöffnete Kirche zum Tag des Offenen Denkmals
 - 14:00 Uhr Kirche St. Wenzel Peißen (bis 15:00 Uhr) Geöffnete Kirche zum Tag des Offenen Denkmals, 18 Uhr Abschluss-GD
 - 14:00 Uhr Zwebendorf (bis 15:00 Uhr) Geöffnete Kirche zum Tag des Offenen Denkmals
 - 14:30 Uhr, Kirche St. Ursula Niemberg (bis 16:30 Uhr) Geöffnete Kirche mit Buchverkauf „Die Geschichte der Kirchengemeinde Niemberg (Tausend Jahre Christentum in Niemberg)“ - Festschrift anlässlich der 150-jährigen Kirchweihjubiläums 2014
 - 14:30 Uhr, Bartholomäuskirche Geöffnete Kirche zum Tag des Offenen Denkmals
 - 15:00 Uhr, Lutherkirche, Damaschkestr. 100a: Zum Tag des Offenen Denkmals lädt die Gemeinde zu einer Führung durch die Lutherkirche, den Dachstuhl und auf den Turm. Um 16:30 Uhr Spätsommer – Orgelmusik
- Weitere Öffnungen und Hintergrundinformationen finden Sie auf der Seite zum Tag des offenen Denkmals.